

**Die naturräumlichen Einheiten und ihre Umgrenzung**

Naturräumliche Einheiten sind Teile der Erdoberfläche mit einheitlichem Gefüge ihrer natürlichen Bestandteile: der aus Gestein und Oberflächenform gebildeten Bodengestalt (Bodenplastik), des Regionalclimas, des Wasserhaushalts, der Böden, der Pflanzen- und Tierwelt. Dies ist die Landesnatur der naturräumlichen Einheiten. Die auf der Karte von grünen Linien umgrenzten Räume sind solche Einheiten mit einer jeweils besonderen natürlichen Ausstattung und entsprechender Nutzungsmöglichkeit.

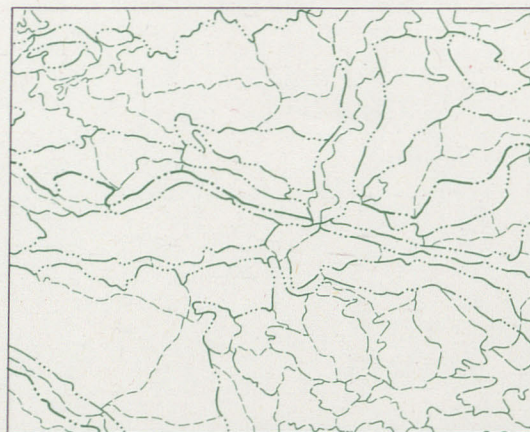
Die Abstufung der Grenzlinien kennzeichnet die Ordnungsstufe der naturräumlichen Einheiten. Diese Grenzen sind entweder im Gelände unmittelbar als Grenzlinien zu erkennen, z. B. an einer Geländestufe, und als solche linienhaft festzulegen, oder sie sind bei allmählichem Übergang von naturräumlichen Einheiten ineinander Grenzsaume und als solche nicht linienhaft festlegbar (vgl. Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands, 1952, S. 6 ff u. 15 ff).

Linienhaft festlegbare Grenzen naturräumlicher Einheiten	Nicht linienhaft festlegbare Grenzen naturräumlicher Einheiten
1. Ordnung	1. Ordnung
2. " "	2. " "
3. " "	3. " "
4. " (naturr. Haupteinheiten)	4. " (naturr. Haupteinheiten)
5. " "	5. " "
6. " "	6. " "
7. " "	7. " "
Ⓜ Singularitäten 4.-7. Ordnung	Ⓜ Singularitäten 5.-7. Ordnung

Singularitäten im Sinne der naturräumlichen Gliederung sind vereinzelt, für das Grundgefüge einer naturräumlichen Einheit nicht wesentliche, in ihr auffällige besondere landschaftliche Erscheinungen, z. B. eine vulkanische Erhebung in einer sonst nicht durch vulkanische Erscheinungen bestimmten Einheit.

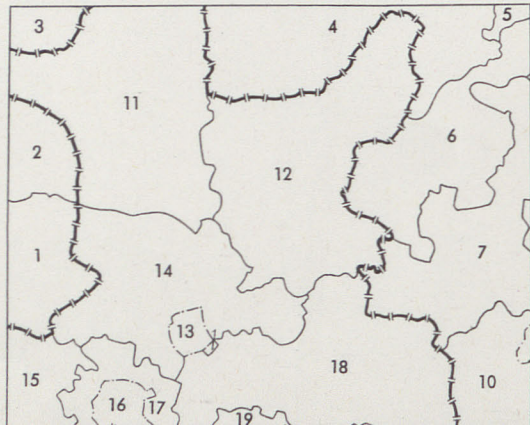
Die Haupteinheiten haben in Karte und Text dreiziffrige fettgedruckte Zahlen. Die Untergliederungen sind durch kleinere Zusatzzahlen nach dem dekadischen System bezeichnet, sodaß mit insgesamt 4 Ziffern eine Einheit 5. Ordnung, mit 5 Ziffern eine solche 6. Ordnung usw. gekennzeichnet ist.

**Ökologische Unterschiede benachbarter naturräumlicher Einheiten**



Grenzen 2. Unterschiedsgrades	" 3. " "	" 4. " "	" 5. " "
(Symbol)	(Symbol)	(Symbol)	(Symbol)

**Politische Grenzen**



Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Regierungsbezirk Osnabrück	Regierungsbezirk Detmold
1 Landkreis Melle	11 Landkreis Lübbecke
2 " Wittlage	12 " Minden
Regierungsbezirk Hannover	13 Kreisfreie Stadt Herford
3 Landkreis Grafschaft Diepholz	14 Landkreis Herford
4 " Nienburg (Weser)	15 " Halle (Westf.)
5 " Neustadt a. Rbge.	16 Kreisfreie Stadt Bielefeld
6 " Schaumburg-Lippe	17 Landkreis Bielefeld
7 " Grafschaft Schaumburg	18 Lemgo
8 Kreisfreie Stadt Hameln	19 " Detmold
10 Landkreis Hameln-Pyrmont	

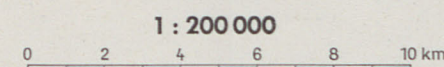
- Landesgrenze
- Grenze einer kreisfreien Stadt
- Landkreisgrenze
- Amtsgrenze
- Gemeindegrenze

Bearbeiter: S. Meisel



Geographische Landesaufnahme 1:200 000  
 Naturräumliche Gliederung, Bl. 85 Minden, Bearbeitung abgeschlossen: März 1959

**Grundlagen:**  
 Topogr. Übersichtskarte des Deutschen Reiches, 1:200 000, mit Genehmigung des Instituts für Angewandte Geodäsie, Frankfurt a. M., Nachträge 1955.  
 Karte der Gemeindegrenzen, 1:200 000, herausgegeben vom Niedersächsischen Landesvermessungsamt, Stand 1952. - Verwaltungskarte des Reg.-Bez. Detmold, 1:200 000, herausgegeben vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, Stand 1954.



Ausgabe 1959

Übersicht der Anschlußblätter

70/71	72	73
83/84	85	86
97	98	99

Kartographie und Druck:  
 Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung